



# Elektronische Tresorschlösser Combi B Alarmbox

## Montageanleitung

V2.0 - 09/2018

DE

dormakaba 

dormakaba EAD GmbH  
Siemensstraße 33  
42551 Velbert  
Deutschland  
T: +49 (0)2051 9111 0

[www.dormakaba.com](http://www.dormakaba.com)

Copyright © dormakaba 2018  
Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung der dormakaba Schweiz AG auf keine Weise reproduziert oder anderweitig weiterverwendet werden.

Alle Namen und Logos von Produkten und Dienstleistungen Dritter sind Eigentum der jeweiligen Rechtsinhaber.

Technische Änderungen vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Informationen zu diesem Dokument</b>	<b>4</b>
1.1	Zweck und Ziel	4
1.2	Zielgruppe	4
1.3	Sicherheit und Standards	4
<b>2</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>5</b>
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
2.2	Gefahrenklasse	5
<b>3</b>	<b>Systemübersicht</b>	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Systembeschreibung</b>	<b>7</b>
4.1	Gesamtsystem	7
4.2	Aufbau	7
<b>5</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>8</b>
5.1	Mechanik	8
5.2	Elektrische Daten	8
<b>6</b>	<b>Schema und Layout</b>	<b>9</b>
6.1	Stromlaufplan	9
6.2	Stecker und Komponentenlayout	10
<b>7</b>	<b>Auspacken und Prüfen des Lieferumfangs</b>	<b>11</b>
7.1	Vor der Montage auszuführende Kontrollen	11
<b>8</b>	<b>Installation</b>	<b>12</b>
8.1	Spannungsversorgung	12
8.2	Öffnungsüberwachungslinie	13
8.3	Sabotage- oder Meldelinie	13
8.4	Verschlussüberwachungslinie mit dem Hauptriegelkontakt des Schlosses	13
8.5	Stiller Alarm	14
8.6	Eingang	15

# 1 Informationen zu diesem Dokument

## 1.1 Zweck und Ziel

Diese Montageanleitung beschreibt die Alarmbox zum elektronischen Treuerschloss Combi B.

Es enthält Informationen zu:

- System und Komponenten
- Technische Daten
- Montage

## 1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an vom Hersteller geschultes und autorisiertes Fachpersonal (Techniker).

## 1.3 Sicherheit und Standards

Aus Sicherheits- und Gewährleistungsgründen dürfen sämtliche in dieser Montageanleitung beschriebenen Handlungen nur durch qualifiziertes Personal (Techniker) durchgeführt werden. Das qualifizierte Personal hat sich stets an die jeweiligen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu halten.

# 2 Sicherheitshinweise

## 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Alarmbox dient dazu, das Combi B Schloss in ein VdS konformes Einbruchmeldesystem zu integrieren.

Keine Modifikationen an der Alarmbox vornehmen. Diese können die Sicherheit der Einheit beeinträchtigen.

Die Alarmbox ist für Innenanwendungen konzipiert und muss vor Umwelteinflüssen geschützt werden.

## 2.2 Gefahrenklasse

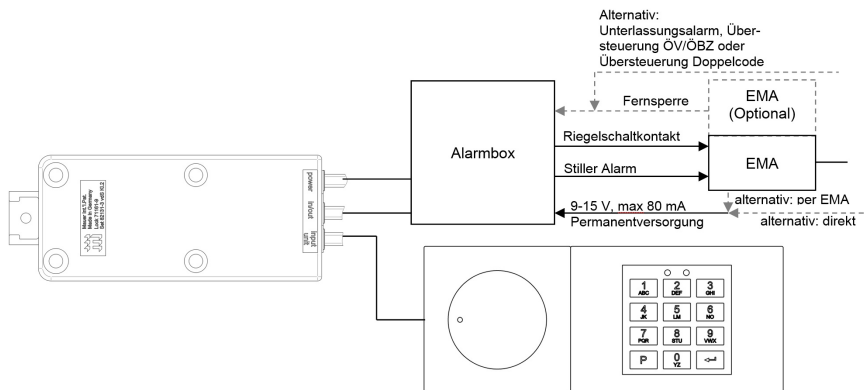
### ACHTUNG

**Hinweise für den sachgerechten Umgang mit dem Produkt.**

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Fehlfunktionen führen. Das Produkt oder etwas in seiner Umgebung kann beschädigt werden.

---

# 3 Systemübersicht



## Gesamtsystem

- Combi B Schloss
- Combi B Eingabeeinheit
- Alarmbox
- Einbruchmeldeanlage (EMA)

# 4 Systembeschreibung

## 4.1 Gesamtsystem

Um das Combi B Schloss in ein VdS konformes Einbruchmeldesystem zu integrieren, muss die Combi B Alarmbox verwendet werden. Die Box ermöglicht das Übermitteln einer Bedrohungsmeldung (Stiller Alarm) und die Zustandsmeldung des Schlossriegels an eine Einbruchmeldeanlage. Zusätzlich kann über einen Eingang die Bedienung des Schlosses gesperrt werden. Schließlich erlaubt die Box die permanente Spannungsversorgung des Schlosses bei entsprechender Versorgung durch die EMA bzw. ein Netzteil.

## 4.2 Aufbau

Die Alarmbox stellt die Ein- und Ausgänge des Schlosses einer nachgeschalteten Einbruchmeldeanlage (EMA) zur Verfügung. Die separat einzubringenden Linienwiderstände sind nicht Bestandteil des Lieferumfanges und müssen entsprechend den Vorgaben der EMA eingelötet werden.

Steckerbelegung	Beschreibung	Werte
X1.1 (+U <sub>ein</sub> ) X1.2 (-U <sub>ein</sub> bzw. GND)	Spannungsversorgung	12VDC ±10% max. 80mA
X1.3 bis X1.8	Öffnungsüberwachungslinie	Linienwiderstände alternativ R101, R103 oder R104, siehe Schema.
X1.9 bis X1.12 X2.1, X2.2	Sabotage- oder Meldelinie	Linienwiderstände alternativ R102 oder R104, siehe Schema.
X2.3 bis X2.8	Verschlussüberwachungslinie	Linienwiderstände alternativ R105 oder R106, siehe Schema.
X2.11 (+U <sub>ein</sub> ) X2.12 (-U <sub>ein</sub> bzw. GND)	Eingang	12V ±10% / 10mA +20% Vorwiderstand R110 (siehe 8.6)

# 5 Technische Daten

## 5.1 Mechanik

Technische Daten	Eigenschaften
Abmessungen	85 mm x 85 mm x 26 mm
Umweltklasse	II
Schutzart	IP 30

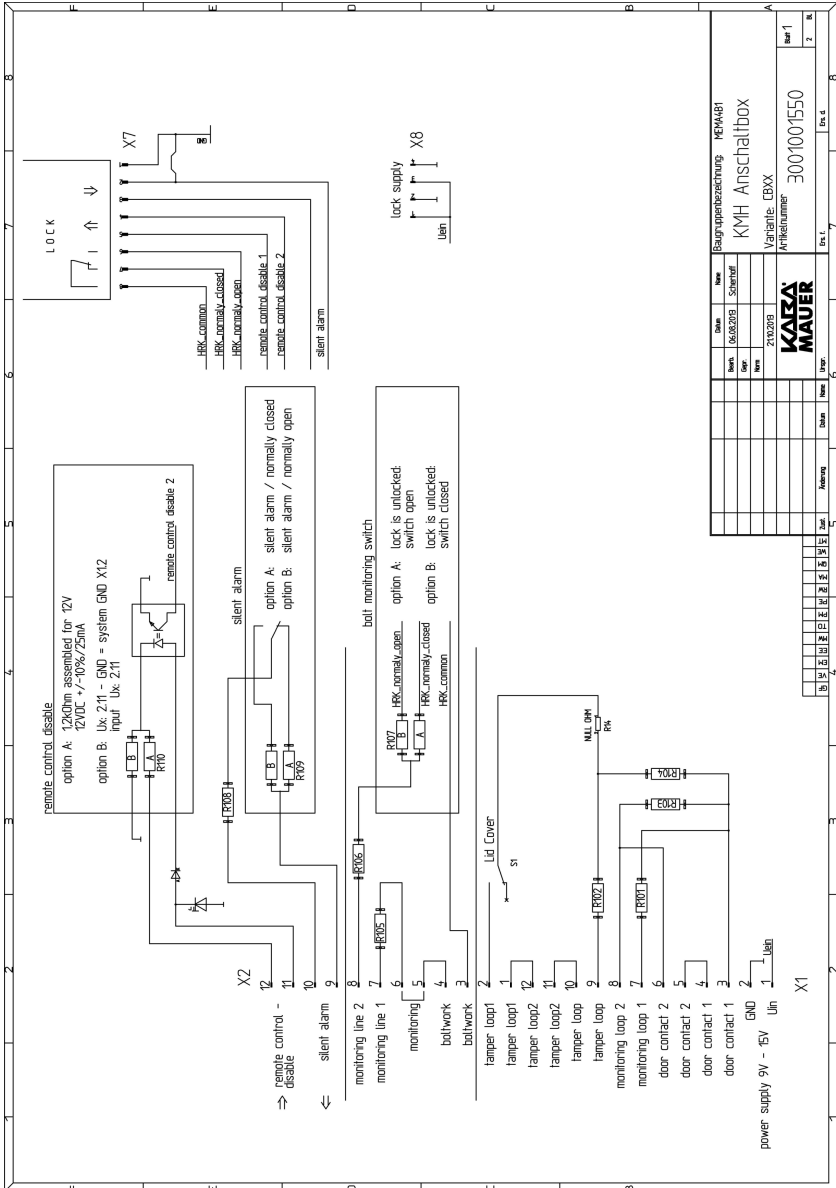
## 5.2 Elektrische Daten

Anschluss	Eigenschaften
Stromversorgung	12V DC $\pm 10\%$ / max. 80mA
Riegelschaltkontakt	30VDC / < 0.1A
Sabotageschalter/Deckelkontakt	30VDC / < 0.1A
Ausgang Stiller Alarm	30VDC / 1A Widerstandslast Schaltleistung: 30W DC
Fernsperre Unterlassungsalarm Übersteuerung ÖV/ÖBZ Übersteuerung Doppelcode	12VDC $\pm 10\%$ / 10mA +20% eingehend nur 1 Signal gleichzeitig möglich

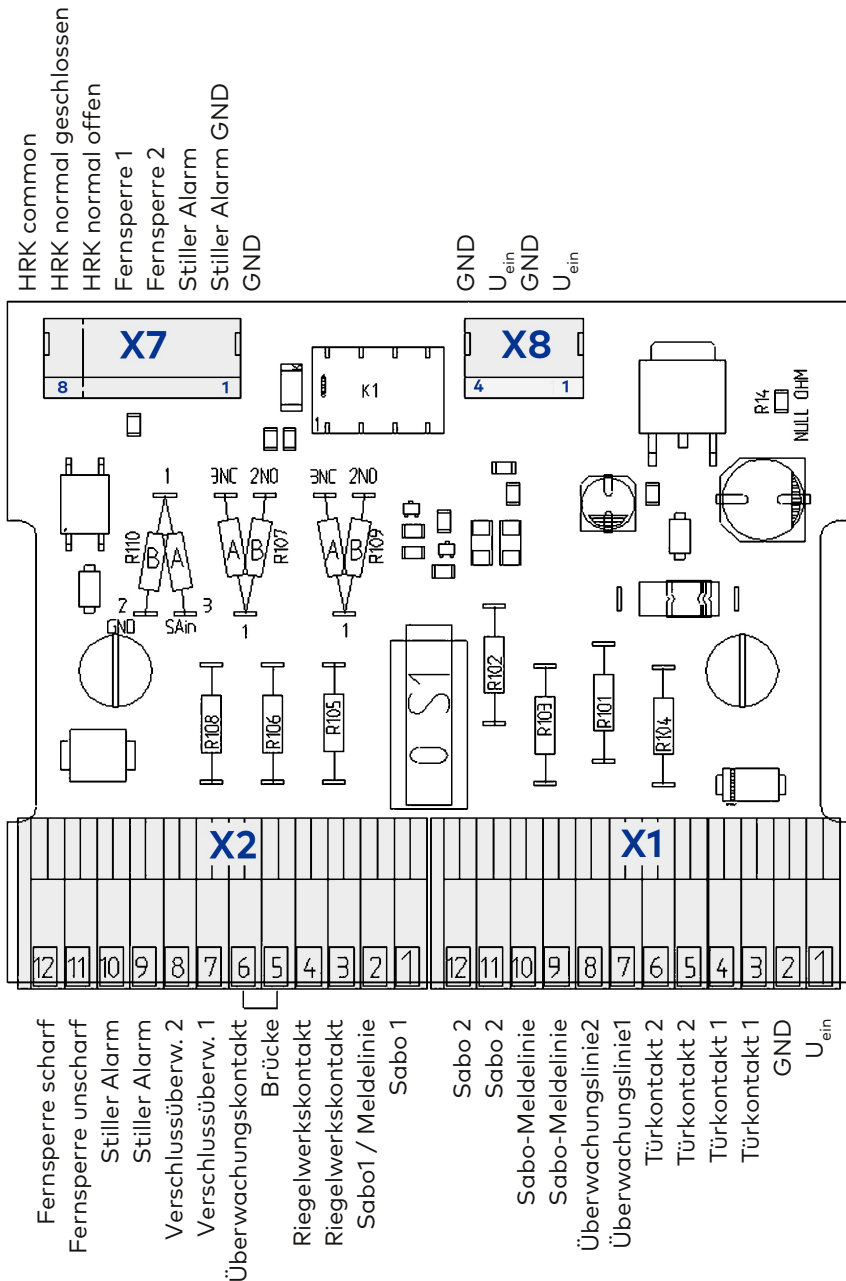


# 6 Schema und Layout

## 6.1 Stromlaufplan



## 6.2 Stecker und Komponentenlayout



# 7 Auspacken und Prüfen des Lieferumfangs

## 7.1 Vor der Montage auszuführende Kontrollen

### Anforderungen:

- Die Lieferung auspacken.
- Den Inhalt auf Vollständigkeit überprüfen.

Überprüfen, dass die Lieferung Folgendes enthält:

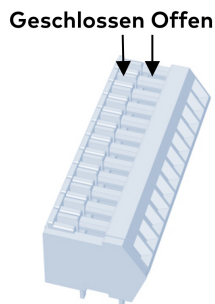
- Alarmbox
- Verbindungskabel Schloss 8 polig
- Verbindungskabel Schloss 4 polig
- 2 Drahtbrücken
- 2 Kabelbinder

# 8 Installation

Zur Installation müssen alle Bestandteile des Systems (Schloss, Eingabeeinheit und Alarmbox) spannungsfrei sein. Bitte entfernen Sie dazu gegebenenfalls alle Anschlüsse des Schlosses sowie die Batterien der Bedieneinheit.

Die Alarmbox muss spannungslos mit den erforderlichen Linienwiderständen, bzw. Brücken versehen werden. Die Klemmen X1 und X2 zur Einbruchmeldetechnik sind im Auslieferungszustand in Geschlossenposition.

Zum Schließen der Federklemmen werden die weißen Schieber mit einem Schraubendreher in die Richtung des Kabels geschoben. Das angeschlossene Kabel ist dann auf festen Sitz zu überprüfen.



## 8.1 Spannungsversorgung

Nachdem das Schloss spannungslos ist, wird das 8-polige Schnittstellenkabel der Alarmbox am Combi B Schloss in die Buchse „IN/OUT“ gesteckt. Das 4-polige Powerkabel der Alarmbox wird am Combi B Schloss in die Buchse „Power“ gesteckt.

Die Combi B Alarmbox muss mit einer externen Spannungsquelle versorgt werden. Entweder muss das KMH „Netzteil Combi B Alarmbox“ (Artikelnummer 3002501230) oder eine alternative Spannungsquelle mit den geforderten Spezifikationen 9-15 Volt DC, Stromaufnahme Schloss/Box max. 80mA eingesetzt werden, z.B. die Versorgung einer EMA. Das Netzteil bzw. die alternative Spannungsquelle wird an die beiden Klemmen X1.1 (Uein) und X1.2 (GND siehe Stecker) der Alarm-box angeschlossen. Trotz der Spannungsversorgung des Schlosses mittels der Alarmbox (Stecker „Power“ im Schloss) müssen nun auch wieder die Batterien in der Combi B Eingabeeinheit eingelegt werden. Ohne eingelegte Batterien erfolgt eine ständige Unterspannungsanzeige am Schloss (siehe Bedienungsanleitung Kapitel 13.3)!

## 8.2 Öffnungsüberwachungslinie

Klemmen: X1.3 bis X1.8, siehe Stecker

Linienwiderstände R101, R103 oder R104, siehe Stromlaufplan

Abhängig vom Aufbau und der Ausführung des Wertbehältnisses sind die Türkontakte, Überwachungslinien und Sabotagelinien einschleifbar oder als separate Linien benutzbar. Es können je nach Anforderung 2 Türkontakte angeschlossen / eingeschleift werden. Ebenso kann die Sabotagelinie mittels R104 eingeschleift werden.

## 8.3 Sabotage- oder Meldelinie

Klemmen: X1.9 bis X1.12 und X2.1 und X2.2, siehe Stecker

Linienwiderstände R102 oder R104, siehe Stromlaufplan

In der Sabotagelinie können bis zu 3 weitere Sabotagemelder (extern optional) eingebracht werden. Der Deckelkontakt der Alarmbox ist immer Bestandteil der Linie. Betätigt wird der Deckelkontakt durch das Verschließen der Alarmbox.

Eine Verknüpfung mit der Öffnungsüberwachungslinie mittels R104 kann ebenfalls optional vorgesehen werden.

## 8.4 Verschlussüberwachungslinie mit dem Hauptriegelkontakt des Schlosses

Klemmen: X2.3 bis X2.8, siehe Stecker

Linienwiderstände R105 oder R106 und R107, siehe Stromlaufplan

Bestandteil der Verschlussüberwachungslinie ist der Hauptriegelkontakt des Schlosses. Dieser ist immer aktiv. Ist die Variante A (siehe Stromlaufplan, R107) bestückt, so fungiert der Hauptriegelkontakt als Öffner. Ist dagegen die Variante B (siehe Stromlaufplan, R107) bestückt, ist der Kontakt als Schließer nutzbar.

Mögliche weitere Anschlüsse für Riegelwerkskontakte oder Überwachungskontakte können in die Linie eingebracht werden.

## 8.5 Stiller Alarm

Klemmen: X2.9 und X2.10, siehe Stecker

Linienwiderstand R108, siehe Stromlaufplan

Drahtbrücke für Variante A oder alternativ B, an R109, siehe Stromlaufplan

(Variante A: Schaltkontakt normal geschlossen; Variante B: Schaltkontakt normal offen)

Wird der Stille Alarm erstmalig am Schloss eingestellt, so wird der Ausgang zur Kontrolle einmalig für vier Sekunden geschaltet (Klemmen und Widerstände siehe oben).

Um die Funktion des Stillen Alarms dann im Schlossbetrieb zu prüfen, muss am Schloss ein Alarmcode eingegeben werden. Der Alarmcode wird abweichend von dem eigentlichen Öffnungscod an der letzten Stelle  $\pm 1$  eingegeben (weitere Details zur Aktivierung und Eingabe eines Alarmcodes entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Combi B Kapitel 9.5 und 10.4). Bei korrekter Verkabelung sollte das entsprechende Alarmsignal bei dem angeschlossenen System (z.B. EMA) ankommen. Ist dies nicht der Fall, ist die Installation zu überprüfen.

### **ACHTUNG**

**Ist am Schloss noch kein Mastercode aktiviert, sondern der Monteurcode noch in Betrieb, wird kein Alarm ausgelöst! Weitere Details finden Sie in der Bedienungsanleitung Kapitel 8.**

---

Je nach Bestückungsposition der Widerstände in der Box durch den Installateur wird der Stille Alarm als Öffner (Variante A, siehe Stromlaufplan) oder Schließer (Variante B siehe Stromlaufplan) an den Klemmen der Box für die EMA bereitgestellt.

## 8.6 Eingang

Klemmen: X2.11 und X2.12, siehe Stecker

Vorwiderstand R110 für Variante A (ab Werk 1.2kΩ) oder B alternativ, siehe Stromlaufplan

### ACHTUNG

**Alle Funktionen sind unbedingt bei geöffnetem Behältnis zu prüfen.**

---

Das Schloss verfügt über einen Signaleingang. Dieser Eingang ist ab Werk inaktiv. Mittels der PC-Software (siehe Anleitung PC-Software) kann der Eingang als Fernsperre, Unterlassungsalarm, Übersteuerung der Öffnungsverzögerung / Öffnungsbereitschaftszeit oder Übersteuerung des Doppelcodes eingestellt werden (Details siehe Anleitung zur PC Software Combi B).

- Ist das Fernsperrsignal aktiviert, kann das Schloss weder geöffnet noch umprogrammiert werden. An der Bedieneinheit des Schlosses wird dann jeder Tastendruck mit 1x Blinken der roten LED quittiert.

### ACHTUNG

**Die Schlüsselöffnung mittels des Notschlüssels wird durch die Fernsperre nicht mit blockiert.**

---

- Ein Unterlassungsalarm wird dann ausgelöst, wenn vor der Codeeingabe das Drücken eines separaten Signalgebers bzw. eine zusätzliche Autorisierung ausbleibt.
- Die Funktion Übersteuerung der Öffnungsverzögerung / Öffnungsbereitschaftszeit (ÖV/ÖBZ) bewirkt, dass bei Betätigung eines Schalters (s.o.) die Öffnungsverzögerungszeit übersprungen werden kann.
- Die Übersteuerung des Doppelcodes funktioniert wie die Übersteuerung der ÖV/ÖBZ, nur es wird nicht die Öffnungsverzögerungszeit übergangen, sondern der eingestellte Doppelcode wird bei anliegendem Signal durch einen einfachen Code ersetzt.

Je nach aktivierter Funktion (inaktiv ab Werk, andere eingestellt über PC-Software), ist die Installation wie folgt zu prüfen:

- Um die Fernsperrung („remote disabling“) zu testen, die Bestromung wie beschrieben durchführen und am Schloss einen Öffnungsversuch durchführen (siehe Bedienungsanleitung Kapitel 8 und 10). Erhalten Sie bei jedem Tastendruck ein Signal von der roten LED, so funktioniert die Sperrfunktion korrekt. Können Sie das Schloss wie gewohnt bedienen oder sogar öffnen bzw. programmieren, funktioniert die Fernsperrung nicht und die Installation ist zu überprüfen. Bei funktionierender Fernsperrung ist weiterhin zu prüfen, dass sie sich wieder deaktivieren lässt und eine Öffnung des Schlosses mittels korrektem Codes möglich ist.
- Um den Unterlassungsalarm zu testen, das Signal wie beschrieben auslösen, einen gültigen Code am Schloss eingeben und überprüfen, dass kein Stiller Alarm ausgelöst wurde. Anschließend einen gültigen Code eingeben, ohne das Signal zuvor auszulösen und überprüfen, ob nun ein Stiller Alarm (4 Sekunden lang) ausgelöst wurde. Sollte dies nicht der Fall sein, muss die Installation sowie die Einstellung des Schlosses mittels der PC Software überprüft werden.
- Um die Übersteuerung der Öffnungsverzögerung / Öffnungsbereitschaftszeit zu testen, sicherstellen, dass schlossseitig Öffnungsverzögerung / Öffnungsbereitschaftszeit aktiviert ist (siehe Bedienungsanleitung Kapitel 9.3). Nun das Signal auslösen und einen gültigen Code am Schloss eingeben. Das Schloss sollte sich direkt öffnen lassen, ohne die Öffnungsverzögerung zu beginnen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss die Installation sowie die Einstellung des Schlosses überprüft werden. Wenn die Übersteuerung funktioniert, überprüfen Sie ob die Öffnungsverzögerung wie programmiert abläuft, wenn das Signal nicht ausgelöst wird. Sollte die Öffnungsverzögerung nicht ordnungsgemäß funktionieren, ist die Öffnungsverzögerungsprogrammierung von Schloss zu überprüfen (siehe Bedienungsanleitung Kapitel 9.3).
- Um die Übersteuerung des Doppelcodes (DC) zu testen, sicherstellen dass DC aktiviert ist (siehe Bedienungsanleitung Kapitel 9.4). Nun das Signal auslösen und einen gültigen Code am Schloss eingeben. Das Schloss sollte sich direkt öffnen lassen, ohne den zweiten Code zu erwarten. Sollte dies nicht der Fall sein, muss die Installation sowie die Einstellung des Schlosses überprüft werden. Wenn die Übersteuerung funktioniert, nun in einem zweiten Schritt überprüfen ob der DC verlangt wird, wenn das Signal nicht ausgelöst wird. Sollte kein DC verlangt werden, ist die DC Programmierung von Schloss zu überprüfen (siehe Bedienungsanleitung Kapitel 9.4).









Diese Unterlagen  
dürfen weder  
in digitaler noch in  
fotografischer Form  
ohne  
vorherige schriftliche  
Zustimmung von  
dormakaba  
Schweiz AG  
vervielfältigt oder  
verbreitet werden.

dormakaba Schweiz AG  
Mühlebühlstrasse 23  
8620 Wetzikon  
T: +41 44 931 61 11  
[www.dormakaba.com](http://www.dormakaba.com)



[www.dormakaba.com](http://www.dormakaba.com)

II\_Alarmbox\_CB30, September 2018  
Art.Nr. 1760000260

Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten!